DesignPattern: Prototype

Steckbrief

Name: Prototype

Art: Erzeugungsmuster (Creational Pattern)

Beteiligte Klassen:

- Prototype (Interface mit clone())
- ConcretePrototype (konkrete Klasse, implementiert Klonen)
- Client (fordert Klone an, anstatt konkrete Klassen direkt zu instanziieren)

Ziel: Neue Objekte durch **Klonen vorhandener Prototypen** erzeugen, anstatt sie mit **new** neu zu instanziieren.

Auch bekannt als "Clone"

Vor- und Nachteile



- Objekte klonen, ohne an ihre konkreten Klassen gekoppelt zu sein
- Wiederholten Initialisierungscode vermeiden, indem vorgefertigte Prototypen geklont werden
- Komplexe Objekte bequemer erzeugen
- Eine Alternative zur Vererbung, wenn es um Konfigurationsvorlagen für komplexe Objekte geht



Klonen komplexer Objekte mit zirkulären Referenzen kann sehr schwierig sein.

Einsatzgebiete

- Bei Aufwendigen Objektinitialisierungen
- Dynamische Objekterzeugungwenn Klasse unbekannt ist aber Objektvorlagen vorhanden sind
- Anwendungsbeispiele: Game Development, CAD, Machine Learning Modelle

Warum existiert das Pattern?

- Kopieren von Objekten ist i.d.R relativ Aufwendig
- Probleme: viele Attribute, private Attribute, Klasse muss bekannt sein
- Lösung:
- Prototypen implementieren ein Interface, wodurch Kopien erzeugt werden können auch wenn die Klasse unbekannt ist
- Kopie erfolgt über die clone()-Methode

```
public class RobotPrototypeRegistry<T extends Prototype<T>>{
    private NapoType, T> prototypes = new HashMap⇒();

    public void add(Type key, T prototype){
    prototypes.put(key, prototype);

    public T getClone(Type key){
        T prototype = prototypes.get(key);
        if (prototype = null){
            throw new IllegalArgumentException("No prototype registered for type: " + key.toString().toLowerCase());
        } else {
            return prototype.clone();
        }
    }
}
```